

Mannheimer Morgen

Stuttgarter Zeitung

Wochenblatt

FOCUS

vom

16.04. 2021

Käfertaler

Staatsanzeiger

Finanzen: Nicole Hoffmeister-Kraut: „Von Städtebauförderung profitiert das heimische Handwerk“

Ministerin lobt Glückstein-Quartier

Folgeinvestitionen von 13,50 Euro habe jeder Euro an Fördergeldern des Landes und des Bundes für das Glücksteinquartier ausgelöst. Dies teilte die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) am Donnerstag in Stuttgart mit.

Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme, die ursprünglich unter dem Titel „Mannheim 21“ gelaufen ist, sei mit insgesamt rund 6,4 Millionen Euro Finanzhilfen (davon 3,5 Millionen Euro aus Bundesmitteln) jetzt erfolgreich abgeschlossen worden. Von den Folgeinvestitionen –

also über 86 Millionen Euro – habe insbesondere das heimische Handwerk durch Aufträge profitiert.

„Diese Sanierung ist ein gutes Beispiel dafür, wie mit Hilfe der Städtebauförderung eine Brache revitalisiert und zu einem Stadtquartier mit hoher Wohn- und Aufenthaltsqualität entwickelt werden konnte“, so die Ministerin. Die SPD-Landtagsabgeordneten Boris Weirauch und Stefan Fulst-Blei begrüßten den Abschluss der Sanierung.

Ziel war, das rund 49 Hektar große Areal zu entwickeln, nachdem es von der Bahn sowie Gewerbebetrie-

ben nicht mehr genutzt wurde. Aus Mitteln der Städtebauförderung wurden ein Betriebshof abgebrochen sowie die Glückstein-Allee und weitere Straßen neu angelegt.

Auch der zentral im Stadtteil Lindenhof gelegene Meeräckerplatz wurde als Marktplatz erneuert. Ebenso wurde der Lindenhofplatz verlegt und neu gestaltet. Der Hans-Glückstein-Park – zuvor eine eher trostlose Grünanlage – wurde in mehreren Bauabschnitten aufgewertet. Es gibt dort nun Möglichkeiten für Freizeitsport, der Park ist beliebter Aufenthaltsort.

lat